Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]

Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund

Band: 2 (1909)

Heft: 9

Artikel: Unsere Bewegung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-406064

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Winnige sind verschieden. Da aber die Menichen einander nicht entbehren können und einander um so mehr bedürfen, se höber ist sich ein und einander um so mehr bedürfen, se höber ist sich eine Arom sinden, welche das oberste Krinzip der Sittlichsein Krinzip in welche das oberste Krinzip der Sittlichsein der wiederziht. Moer auch diese ist nicht einwandfrei und außerdem sin der Wasse der einverschabtlich. Bor und und kant haben andere Kischophen das Krinzip der Sittlichseit sich welche der mehr diese vollen der Wischophen das Krinzip der Sittlichseit siehe der vielen Cosinnagen vollig sitchhaltig ist. Auch die solgenden Erferteungen völlig sitchhaltig ist. Auch die solgenden Erferteungen völlig nichbaltig ist. Auch die solgenden Erferteungen vollen nichts weiter als die Aeußerung einer versönlichen, auf bestimmte Lebenskerfahrungen begründeten Unstätt erstillt sind, daß, wenn das Leben einen Jued dat, dieser einzig und allein die Freude sein fann. Diese Dacinsalnit, diese Freude zeigt sich aber und tieset und beschänzist erstillt sind, daß, wenn das Leben einen Jued dat, dieser einzig und allein die Freude sein fann. Diese Dacinsalnit, diese Freude zeigt sich aber und tieser und das All und reist der einzelweien, inderen diese durchströmt das All und reist die Einzelweien, inderen diese durchströmt das All und reist die Einzelweien mit in ihre Wirbel hinein. Ein Allagesisch burdasjeth die Lebenseien, mehr es ist, als triebe ise die Taleinslust jelbit, wieder aufzugehen im Alleben, aus dem je entstanden. Ze femptischerte ein Zebeweien sich darziellt, je mehr es sich in jeiner Gattung von anderen unterschebet, den mehr tritt das individuellen Eunspischen. Danchen aber besteht und jene Reigung der Kinghewein hervor, delto größer ist der Trieb, sich jelbit auszuleben. Danchen aber besteht mach gene gelich der Arende aufammensalien, werden siehe her weben einer Freude aufammensalien, werden siehe sehn einer Bereichen der Bereichen und welche das Beeinnsteungstellen der Gelichen Ausgehren werden sein gelene hie der K

Tier! Aber Banl-Menich und Panl-Hund sind damit nicht einverftanden und drechen in ein verzweiseltelte Gehenl aus. Lachend und drechen in ein verzweiseltelte Gehenl aus. Lachend und drechen in ein verzweiseltelte Gehenl aus. Lachend und zugleich gerührt, beschließen die braden, bon ihrem Vorhaben abzustehen. Eine Viertelstunde daraufliegen die beiben, schoell wieder beruhigten Geschreten, zürtlich aneinander geschwiegt auf der kleinen Schläsden. Auf inden aufgenommene Verdrör ergibt unweräuhert das gleiche Ergednis. Es bleibt nichts anders übrig, als den Aleinen dem Wasselnungen die beiten ich in den Aleinen dem Wasselnungen ihr der Freunde der gefundenen Alinder. Man sieht sich eine Ausnahmefall gegeniber aber die Polizie läht keine Ausnahmefall gegeniber aber die Polizie läht keine Ausnahme gelten. Das kind gehört in das Waisendhaus, der Audel in die Abdeckerei. Ein hinterriäch um den Hals geworfener Errick wird er ermöglichen, die Trennung durch ein Gewaltmittel berbeizuführen. herbeizuführen

Bette in thin zu toten!
Tie Trennung erfolgt ichroff und gewaltsam. Die Tür ift noch nicht zugefallen, da bricht der Trennungsichmerz aus. Man trägt das sich sträubende, weinende Kind fort, während das unglickliche Tier an dem Strick zerrt, der es dem Tode überliefern wird.

während das unglidliche Tier an dem Stricke zerrt, der es dem Tode überliefern wird.

Der Menich vergißt, das liegt in seiner Natur. Der Publel aber wird nach wissenschaftlicher Wethode erstickt oder dem Stellenten zur Vollessenschaftlicher Wethode erstickt oder dem Studenten zur Vollessenschaftlicher Wethode erstickt oder dem Studenten zur Vollessenschaftlicher Und der Geschlichaft, ich weiß nicht was, machen wird. Weber der föstliche Aund, der aus der vollendeten Liebe zweier Geschöbe entstanden, ist ohne Ende vernichtet, und zwar. — o Fronie des Schickals! — aus menichslichem Mitgesibl.

Bas macht Gott in dieser Zeit? Das Kind wäre geschorben, wenn der Hund war, we der Vollenkelen geliebt und gerettet, ist er dem Tod verfallen. Und da es kein Paraddies für Kunde gibt, wird diese dele Tat keine Velokung sinden in Kille für alles Lebendige zu vergeben hat, ieine ewigen Seligkeiten eines Erweiden Gattung von Geschöbesen vorsebalten, da er sie alle fähig schuf zu leiden und zu lieben? Ich frage mich auch frage auch is h danach.

fann fennbar und diesem selber vielleicht noch unbewußt, vorhanden ist, als seelische Anlage sich in ihm vorsindet, so läht sich dieselbe weden, nähren, pssegen und entwideln, wenn es gelingt, in dem betressennen wehr egosistisch ver-anlagten Menschen eine Borstellung senes Austgesichles, je-

Ausland.

Breslau. Der hiefige sozialdemokratische Berein beschloß auf Anregung aus seiner Mitte den Antrag an den diesighrigen Karteitag, daß setzere den Karteigenossen Auskritt aus der Kirche enipfesse. Die der gegenwärtigen Situation wird die Kirchen-Auskrittskrage wohl eine Karteitsche Karteinsche Makrittskrage wohl eine tigen Situation wird die Kirchen-Austrittsfrage wohl eine recht lebhachte Erörterung auf dem Karteitage der Sozial-demofratie auslöfen, an der sich event, freireitgiöfe und freidenferische Delegierte gern beteiligen werden. Wer als Aufgeflärter die Staafs-Kirche verläßt, entspricht nicht nur ieiner lleberzeugungspflicht, sondern auch seinem Programm, welches Mohdaffung des Staafsfrichentunis und Erflärung der Keligion als Privatsach verlägen har der aus der Kirche Geschiedene unterstützt nicht mehr eine als Staafsjüstigtion wirdsaches Venengsgrüßen. Staatsinstitution privilegierte Zwangsresigion, die doch programmatisch "abgeschafft" werden soll.

programmatifch "abgeschafte" werden soll. Auf dem Sterbebette hat der berühmte amerikanische Aftronom Professor Simon Reweomb, dessen Tod man die-sein Zuge meldete, sein Lebenswerf beendet. Als der Pro-tessor der von ungefähr vier Wochen erkrantse und erfuhr, daß iein Justand doffmungssos wäre, engagierte er sosort eine Angabl Stenographen und diffterte ihnen in aller Gise das Bert, dessen der die gein Leben frönen sollte, seinne große Arbeit über den Wond. Es war ihm die Genugtunng ver-gen dem Druder übergeben zu sönnen. — So bereitet man sich würdig auf das Ende vor und schließt sein Leben sür diesseits ab, nicht sür andere Westen.

otesjetts ab, nicht fur andere Welten.
Irland. Im August kam es in August awischen Katholifen und Krotestanten au heftigen Ausammenstößen. Die Krotestanten grissen die Läden der Katholisen an. Bis Witternacht bombardierte man sich gegeneietig mit Steinen. Auß die Polizei eingriff, wandten sich die beiden seindlichen Lager gegen sie und überschistleren sie mit Steinen. Die Kolizsien, die nur in geringer Andt waren, unternahmen Augustf auf Angriff, ohne daß es ihnen gelang, die Wenge au zerstreuen. Es gab einen Toten und etwa sechzig mehr oder vonliger schwerze kentwundete, unter den sechzig mehr oder vonliger schwerze kentwundete, unter den setztern zweinndzwanzig Kolizisten.

Schweiz.

nunmehr von ihrer Schuld wieder gereinigt ist. Deswegen hat sie volles Necht trog ihrer Berjehlung, von neuem die Rassengegickste an der Salteftelle Fillitorf zu besorgen. — Bor der nächsten Kassenrevision gebt sie eben wieder zur

Einsieden. Es wird berichtet, daß in dem befannten Wallfahrtsorte Einsiedeln das "fromme" Geschäft in allerhand unmügen katholischen Judustrieartifeln, wie Kojenrängen, Gebetbiichern, Heitigenbildern, Wallfahrtsandenfen und jonstigen religiösen Tand, in letzter Zeit sehr zwid gegangen itt, id daß die dazlelbs bestehenden großen Fabrisen den größten Teil ihrer Arbeiter entlassen nuchten.

Anlere Bewegung.

Unsere Bundesmiglieder werden hiedurch benachrichtigt, daß rückfändige Bundesbeiträge mit der nächsten Rummer des "Freidenker" per Nachnahme eingezogen werden. Des-gleichen auch die Beiträge für das 4. Quartal.

Freidenferverein Reuenburg. Am Mittwoch den 8. September, abends 814 Uhr präzis, im Cafe "Grütlt" Vortragisit anichließender freier Diskufison. Thema: Sozialismu, Individualismus und Freidenfertum. Zedermann, besonders die Francenwelt, die "Erzieherin" unseren Zukunft, ist herzt. willkommen!

Freidenferverein Zürich. Ordentliche Monafsbersamm-1g Tienstag, den 7. September, abends 8¹/₄ Uhr, im 1tern Sternen, Bellduseplag. Zahlreiches Erscheinen erwartet Der Vorstand.

Ronftituierung ber Bunbesgeschäftsftelle. Gemäß den Bestimmungen des neuen Bundesstatut hat sich die Geschäftisstelle des deutsch-schweiz. Freidenkerbundes wie solgt konstituiert:

Engere Geichäftsftelle:

Otto Lüthen, Zürich. J. Ramsperger, Zürich. A. Richter, Zürich.

Erweiterte Geschäftsfielle: Frz. Duß, Lugern. D. Caftelberg, Schöftland. F. Lange, St. Gallen. A. Lambed, Bern.

Bücher: Ginlauf.

Am Morgen einer neuen Zeit. Weltbild von R. Neupert. Sofele u. Kaifer, Dornbirn. Mf. 1.— Himmel auf Erden, von Sduard Lauterberg. Berlag Dr. Sd. Lauterberg, Neuenburg. Fr. 4.—

Ev. Annerverg, Keinendirg. Fr. 4.—
Krbeiter-Khilosophen und Dichter. Serausgageben von Adolf Levenstein. Berlag: Gerbard Frowein, Auslief.: Worgen-Verlag, Verlin W., Potsdamerstraße 4, 1909.
Der Antor des Vuches, Aus der Tiefe", den ich bereits im "Freidenker" recensiert habe, hat nun hier eine Neihe Dichtungen aus Arbeiterkreisen veröffentlicht, die in ihrer Irt auch Interesse und Beachtung verdienen. Sorel.